

Herr Utsch verweist auf die Notwendigkeit der „jährlichen“ Prüfung und Dokumentation. Jedoch seien nur für 2020 Haushaltsmittel ausgewiesen gewesen.

Herr Sterzenbach und der Bürgermeister erklären kurz den Zusammenhang. Man könne es, so Herr Sterzenbach, in etwa mit Brückenprüfungen vergleichen, bei denen zwischen großen und kleinen Prüfungen zu unterscheiden sei. Der nun zu erstellende Statusbericht sei überfällig und verursache die Kosten.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Bezirksregierung in der Sache vor Ort war. Es sei davon auszugehen, dass der Bericht in dieser Form nicht jährlich zu erfolgen habe.